

Änderungsantrag

der Fraktion der SPD und der Fraktion DIE LINKE

zur Vorlage an den Rechtsausschuss

zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Prävention stärken und Drogenrisiken senken mit Drugchecking –
Drs. 16/4051

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Prävention stärken und Drogenrisiken senken mit Drugchecking –
Drs. 16/4051 – wird in folgender Fassung angenommen:

„Der Senat wird aufgefordert, darzulegen,

- welche Erfahrungen in den Städten Wien, Zürich, Bern und Utrecht mit Drugchecking-Projekten gesammelt wurden,
- welche Voraussetzungen für die Einführung eines Modellprojektes ‚Drugchecking und Prävention‘ in rechtlicher und organisatorischer Hinsicht zu schaffen wären und inwieweit diese Voraussetzungen in Berlin derzeit bestehen,
- welche Ergebnisse das von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz unterstützte Symposium ‚Drugchecking als Strategie der Gesundheitsförderung für Konsumenten illegaler Drogen‘, das am 6. Mai 2011 stattfand, verzeichnete und
- welche Schlussfolgerungen der Senat aus diesem Symposium zieht.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. August 2011 zu berichten.“

Berlin, den 18. Mai 2011

Dr. Felgentreu
und die übrigen Mitglieder der
Fraktion der SPD

Dott
und die übrigen Mitglieder der
der Fraktion DIE LINKE